

Welcher Luftballon flog am weitesten?

Wettbewerb der Europaregion Donau-Moldau

Deggendorf. (da) Die Gewinner des Luftballonwettbewerbs der Europaregion Donau-Moldau (EDM) konnten am Mittwoch im Foyer der Stadthallen ihre Preise entgegennehmen. Die Besucher des EDM-Standes im Regionalpavillon der Landesgartenschau hatten vor fast zwei Monaten über 300 Luftballons auf ihre ungewisse Reise geschickt.

Dass die mit Postkarten versehenen Luftballons keinesfalls nur Bruchpiloten waren und der Rückenwind gestimmt haben muss, zeigte sich ein paar Wochen später. Über 40 Rücksendungen erreichten das Büro der Europaregion. Am weitesten flogen die Luftballons von Vincent Lihard (4 Jahre), Georg Satz (5 Jahre) und Lorenz Traunecker (61 Jahre). Sie wurden alle drei im Nachbarland Österreich gefunden. Der Luftballon von Vincent landete in Pfaffing und belegte so-

mit den dritten Platz. Der zweite Platz ging an den Luftballon von Georg, der es bis nach Regau schaffte. Am weitesten flog der Luftballon von Lorenz, der sogar 286 Kilometer bis nach Weißenkirchen in der Wachau zurücklegte.

Da Oberösterreich und Teile Niederösterreichs zur Europaregion gehören, sind alle Luftballone innerhalb der EDM gelandet.

Dies freute die Mitarbeiter der Kontaktstelle der EDM in Niederbayern, Barbara Daferner und Kathrin Altmann besonders. Ziel des Wettbewerbs war es nämlich, bereits den jüngsten Bewohnern ein Verständnis für die geografische Lage und den Raum der Europaregion Donau-Moldau zu vermitteln. Mit den Büchergutscheinen, je nach Platzierung im Wert von 20, 30 oder 40 Euro, wusste so mancher gleich etwas anzufangen.



Bei der Siegerehrung: Barbara Daferner (l.), Lorenz Traunecker (3. v.l.), Georg Satz (5. v.r.), Vincent Lihard (3. v.r.) und Kathrin Altmann (r.).
(Foto: da)

Donau-Anzeiger, 27.11.14